

2013 GERMAN (CONTINUERS)

**FOR OFFICE
USE ONLY**

SUPERVISOR
CHECK

RE-MARKED

**ATTACH SACE REGISTRATION NUMBER LABEL
TO THIS BOX**

**QUESTION
BOOKLET**

1

5 pages, 4 questions

Monday 18 November: 9 a.m.

Time: 3 hours

Section 1: Listening and Responding

Examination material: Question Booklet 1 (6 pages)
Question Booklet 2 (5 pages)
Question Booklet 3 (4 pages)
Question Booklet 4 (5 pages)
one SACE registration number label

Approved monolingual and bilingual printed dictionaries may be used.

Instructions to Students

- You will have 10 minutes to read the paper. You must not write in your question booklets during this reading time but you may make notes on the scribbling paper provided.
- This paper is in three sections: Section 1 is in Question Booklet 1; Part A of Section 2 is in Question Booklet 2; Part B of Section 2 is in Question Booklet 3; and Section 3 is in Question Booklet 4.

Section 1: Listening and Responding (Questions 1 to 4)
Answer **all** questions in Section 1 in the spaces provided in Question Booklet 1.
You may begin writing your answers to the questions in Section 2 or Section 3 any time after Text 4 is read for the second time. You may return to Section 1 at any time during the examination.

Section 2: Reading and Responding (Questions 5 to 7)
Answer **all** questions in Part A of Section 2 (Questions 5 and 6) in the spaces provided in Question Booklet 2.
Answer Part B of Section 2 (Question 7) in the space provided in Question Booklet 3.

Section 3: Writing in German (Questions 8 to 10)
Answer **one** question from Section 3. Write your answer in Question Booklet 4.
- The allocation of marks is as follows:

Section 1: Listening and Responding	20 marks
Section 2: Reading and Responding	30 marks
Section 3: Writing in German	20 marks
- Attach your SACE registration number label to the box at the top of this page. Copy the information from your SACE registration number label into the boxes on the front covers of Question Booklets 2, 3, and 4.
- At the end of the examination, place Question Booklets 2, 3, and 4 inside the back cover of this question booklet.

SECTION 1: LISTENING AND RESPONDING (Questions 1 to 4)
(20 marks)

You will hear four texts in *German*. Each text will be read twice. There will be a 2-minute break between the first and second readings of each text. You may make notes at any time.

You will have 4 minutes to answer Question 1, 7 minutes to answer Question 2, 7 minutes to answer Question 3, and 7 minutes to answer Question 4 after the second reading of each text.

Text 1

Listen to the text and then answer Question 1 in *English*.

1. (a) What are the advantages and disadvantages of mobile phones, according to this passage?

(2 marks)

- (b) What feature does the environmentally friendly mobile phone have?

(1 mark)

You may make notes in this space.

Text 2

Listen to the text and then answer Question 2 in *English*.

2. (a) What is the purpose of the text and who is its audience?

(3 marks)

- (b) What techniques are used in the text to attract the interest of the listener? Give examples from the text.

(3 marks)

You may make notes in this space.

Text 3

Listen to the text and then answer Question 3 in *English*.

Vocabulary

angeseilt — secured by a rope

3. (a) What is your impression of Claudia Richter? Support your answer with evidence from the text.

(4 marks)

- (b) Do you think that Claudia achieved her objective? Support your answer with evidence from the text.

(2 marks)

You may make notes in this space.

Text 4

Listen to the text and then answer Question 4 in *English*.

4. (a) What is the purpose of this text? Who would be interested in attending the event?

(2 marks)

- (b) Who were the 'Volkswagen-Italiener' and why are they considered a European success story?

(3 marks)

You may make notes in this space.

GERMAN (CONTINUERS) EXAMINATION 2013

Section 1: Listening and Responding

Text 1

(male speaker)

Handys sind praktisch, modisch und machen Spaß. Aber Smartphones können auch umweltfeindlich sein. Es gibt immer neue, schickere Modelle, die mehr können als die alten. So landen viele Handys schon nach 12 Monaten im Müll – bis 2012 waren das jährlich 500 Millionen Handys weltweit!

Nicht nur die Entsorgung sondern auch die Produktion ist ein Problem. Enorm viel Energie wird verbraucht, um neue Handys zu produzieren.

Es gibt aber jetzt umweltfreundliche Handys: „Öko-Handys“, die Solarzellen auf der Rückseite haben.

Text 2

(female speaker)

Haben Sie schon einmal eine Winterwanderung gemacht? Wandern Sie gern im Sommer? Dann sind Sie garantiert auch im Winter von der wunderschönen Natur begeistert. Bayern und der Schwarzwald sind mit ihren einmaligen Landschaften, Flüssen, Weinbergen, Schlössern und Burgen faszinierende Wanderregionen – auch im Winter!

Lassen Sie sich von den traumhaften Winterbergen inspirieren und vergessen Sie bei Ihrem Wanderurlaub den Alltag, vergessen Sie Stress und Hektik.

Moderne Jugendherbergen liegen direkt an den attraktivsten Wanderwegen der Region und sind deshalb für Ihre Winter-Wanderung der ideale Ausgangspunkt. Dort erwarten Sie helle, freundliche Zimmer mit modernen Badezimmern, gemütliche Lounges und Bars, und fast überall gibt es kostenlosen Internetanschluss.

Mit den preiswerten Online-Angeboten kostet die Übernachtung mit Frühstück nur 16 Euro pro Person und Tag. Das ist sogar billiger als zu Hause!

Ziehen Sie doch bald Ihre Wanderschuhe an! Der weiße Winter wartet auf Sie!

Text 3

(male and female speakers)

Interviewer: (male) Hallo liebe Zuhörer, heute haben wir einen ganz besonderen Gast im Studio: Claudia Richter.

Bis vor kurzem noch saß die Frankfurter Biologie-Studentin mit anderen Umwelt-Aktivisten wochenlang im australischen Tasmanien auf einem Riesen-Eukalyptusbaum. Die 23-Jährige protestierte damit gegen das Fällen der Eukalyptusbäume. Nicht nur diese Bäume, die über 400 Jahre alt und über 70 Meter groß werden können, sondern auch das gesamte Ökosystem wird damit zerstört.

Frau Richter, Sie sind seit drei Jahren Aktivistin bei Greenpeace und wie Sie mir sagten, wollten Sie unbedingt bei der Protestaktion mitmachen. Können Sie uns nun etwas über Ihre Erfahrungen im sommerlichen Tasmanien erzählen.

Claudia: (female) Am 13. Dezember ging es los, ich kletterte auf 65 Meter Höhe in diesen Baum. Es war echt unglaublich schön dort oben – so ganz anders als ein deutscher Wald! Aber das Leben da oben war nicht einfach. Wir waren immer angeseilt, sogar beim Schlafen, und das war nervig. Wir hatten drei sehr kleine Plattformen, und ein Zelt, wo vier Personen schlafen konnten. Unser Essen war leider sehr langweilig, frisches Obst und Gemüse gab es nur selten. Das Wasser kam aus einem Fluss in der Nähe und die Toiletten, na ja, dafür gab es Eimer. Obendrein war es echt heiß, besonders für mich, da ich ja gerade aus dem deutschen Winter kam.

Wir hatten dort oben ein Satellitentelefon und auch Anschluss ans Internet, damit wir so über unsere Aktion berichten konnten. Es war absolut wichtig, dass wir mit unserem Protest an die Öffentlichkeit kamen, denn nur so konnten wir etwas erreichen.

Es war schon schwierig und anstrengend, so lange da oben festzusitzen, aber es hat sich wirklich gelohnt. Nach einem Monat sind die Journalisten und Fernsightteams aus aller Welt gekommen und haben über unseren Protest berichtet. Wir hatten Erfolg, so dass im Moment keine Bäume mehr gefällt werden.

Interviewer: (male) Vielen Dank Frau Richter für ihren Bericht und auch weiterhin alles Gute.

Text 4

(male speaker)

Hallo liebe Zuhörer,

Morgen beginnt das Wochenende! Wenn Sie bis jetzt noch keine konkreten Pläne haben, habe ich einen guten Tipp für Sie:

Im Stadtmuseum von Wolfsburg beginnt eine Ausstellung über die Geschichte der Volkswagen-Italiener!

In den 60er Jahren kamen diese Italiener als Gastarbeiter nach Deutschland. Seitdem sind es etwa 65 000 Arbeiter, die kamen und in Wolfsburg bei VW Arbeit fanden. Nicht umsonst galt Wolfsburg als das größte italienische Dorf nördlich der Alpen. Für die Arbeiter war aber der Anfang in einem neuen Land, in einer neuen Sprache schwer. Sie lebten zusammen in einfachen Baracken und arbeiteten hart. Die Männer waren allein nach Deutschland gekommen, um Geld zu verdienen und sie vermissten natürlich ihre Familien.

Das Verhältnis zu den Deutschen war nicht immer einfach, aber beide Seiten bemühten sich um Integration. Es begann mit einfachen Dingen, wie Spaghetti im Menu der VW-Kantine, italienischen Eisdiele in der Stadt, und importierten italienischen Lebensmitteln in einigen Supermärkten. 1962 wurde der Fußballklub I.S.C. Lupo gegründet, in den Baracken. Zuerst gab es nur Spiele gegen andere Barackenmannschaften, später aber auch gegen deutsche Mannschaften. Heute ist der Verein auch in der Oberliga vertreten und schon lange nicht mehr nur italienisch.

Photos und Dokumente illustrieren diese europäische Erfolgsstory. Es gibt viele Photos aus der VW Fabrik, andere zeigen die Italiener beim Sport und beim Essen, oder im Schrebergarten mit ihren deutschen Kollegen. Zum Ende der Ausstellung gibt es sogar Bilder von deutsch-italienischen Freundschaften und Liebesgeschichten.

Die Gastarbeiter aus dem Süden haben dazu beigetragen, dass VW zu einer der erfolgreichsten und bekanntesten Automarken der Welt wurde. Und das Leben heute in Wolfsburg hat deutlich italienischen Charakter.

Diese faszinierende Ausstellung wird Ihnen Spaß machen und vielleicht erfahren Sie nicht nur Neues über VW, sondern auch über Ihre Heimatstadt!

2013 GERMAN (CONTINUERS)

**FOR OFFICE
USE ONLY**

SUPERVISOR
CHECK

RE-MARKED

SACE REGISTRATION NUMBER									
SEQ	FIGURES					CHECK LETTER	BIN		
GERMAN (CONTINUERS)									

**QUESTION
BOOKLET**

2

5 pages, 2 questions

Monday 18 November: 9 a.m.

Section 2: Reading and Responding

Part A

*Write your answers to **all** parts of Questions 5 and 6 in this question booklet.*

SECTION 2: READING AND RESPONDING, PART A (Questions 5 and 6)

(15 marks)

Read Text 5 and then answer Question 5 in *English*.

Text 5

Martina K 10.09.2012 um 19:43 Uhr

Es ist ernst: ich mache Abi! Statt 13 Jahre Schule, können wir wir schon nach der 12. Klasse entscheiden, was wir mit dem Rest unseres Lebens anfangen wollen. Vielleicht müssen wir uns deshalb ein bisschen mehr anstrengen, aber so schwer kann es schließlich nicht sein! Wer hat schon Lust länger als unbedingt nötig die Schulbank zu drücken? Ich jedenfalls nicht!

Martina K 07.10.2012 um 21:30 Uhr

Das Turbo-Abi ist doch ganz schön intensiv. So viel zu lernen und man muss total gut organisiert sein, um alles zu bewältigen! Habt ihr noch Zeit für Sport und Hobbys? Ich kaum! Außerdem machen mir meine Eltern mit ihren ständigen Fragen und hohen Erwartungen Stress. Mann, das nervt voll!

Martina K 19.11.2012 um 08:12 Uhr

Voll im Abi und voll gestresst! Das Turbo-Abi ist sooo viel schwieriger, als ich dachte! Lang lebe die 45-Stunden-Woche! 34 Stunden Unterricht + mindestens 10-11 Stunden Hausaufgaben = Stress pur! Letztes Wochenende war ich so kaputt, ich wollte nur noch schlafen! ... Kann man sein Abi wirklich in 2 statt 3 Jahren schaffen?

Martina K 11.01.2013 um 23:00 Uhr

Es wird immer heftiger! Nichts außer Schularbeiten, Vokabeln lernen, Mathe pauken ... Freunde? Was ist das? Seit Monaten war ich nicht mehr im Kino. Und alles nur, weil man herausfinden will, ob das Turbo-Abi wirklich besser ist. Wir sind die Versuchskaninchen! Von morgens bis abends lerne ich wie blöd.

Martina K 01.03.2013 um 01:14 Uhr

Mir reicht's!!! Wahnsinn, was hier von uns verlangt wird! Warum konnte nicht alles bleiben, wie es früher war?? Soviel habe ich noch nie gebüffelt und trotzdem scheint es nie genug zu sein.

5. (a) Explain the issue Martina is discussing in her blog and comment on her use of language.

(3 marks)

Read Text 6 and then answer Question 6 in *English*.

Text 6

Karriere nicht um jeden Preis

Und Geld ist nicht alles. Das scheint das Motto der 'Generation Y', die zwischen 1980 und 1995 geboren ist, zu sein. Nach 1945 sind sie die dritte Generation, die Deutschland verändert: Zuerst war da die Nachkriegsgeneration, die am Wiederaufbau Deutschlands arbeitete. Als nächstes folgte die Generation X, die während der wirtschaftlichen Blütezeit Deutschlands aufwuchs. Ihre Vertreter sind karriere- und konsumorientiert und daran interessiert den Wohlstand, den ihre Eltern aufgebaut hatten, zu vergrößern.

Und nun die Generation Y. Sie hat die Erfahrung gemacht, dass fast alles möglich ist. Und dass sich alles innerhalb kürzester Zeit verändert. Diese Altersgruppe ist mit unzähligen Optionen groß geworden, im Alltag und im Internet. Ihr Problem sind nicht die Grenzen, sondern die Grenzenlosigkeit. Sie wollen alles und alles auf einmal; Familie plus Freizeit, Beruf plus Freude: ein erfülltes Leben.

Von den Arbeitgebern erwartet die Generation Y, dass sie umdenken und ihre Ansprüche berücksichtigen. Autonom und flexibel wollen sie arbeiten. Autoritäten stellen sie erst einmal in Frage, außer der Chef beeindruckt sie. Wie eine Studie gezeigt hat, sind Kollegialität und persönliche Entwicklung für diese Generation am wichtigsten, während Status und Prestige für sie nur an letzter Stelle von insgesamt 19 Kategorien stehen.

Die Vertreter der Generation Y können ihre Vorstellungen in der Berufswelt oft problemlos realisieren. Sie profitieren dabei deutlich von den negativen Geburtenraten der letzten 20 Jahre in Deutschland. Die Tatsache, dass es nur so wenige von ihnen gibt, gibt ihnen eine Machtposition im wirtschaftlich erfolgreichen, modernen Deutschland.

6. (a) How would you characterise Generation Y in contrast to their parents, Generation X?

(3 marks)

(b) Explain in the context of the text: 'Sie wollen alles und alles auf einmal'.

[illegible]

(c) What evidence is there that Generation Y will be able to have it all?

2013 GERMAN (CONTINUERS)

SACE REGISTRATION NUMBER							
SEQ	FIGURES					CHECK LETTER	BIN
GERMAN (CONTINUERS)							

QUESTION BOOKLET
3
4 pages, 1 question

Monday 18 November: 9 a.m.

Section 2: Reading and Responding

Part B

Write your answer to Question 7 in this question booklet.

SECTION 2: READING AND RESPONDING, PART B (Question 7)

(15 marks)

Read Text 7 and then answer Question 7 in 200 to 250 words in *German*.

Text 7

Aussie, Aussie, Aussie? Ja, ja, ja!

Australien – ich habe das Glück, dass ich hier leben kann, denn Australien ist das beste Land der Welt! Ich sehe überhaupt nicht ein, dass ich eines Tages meine Heimat verlassen sollte, nur weil all meine Freunde es für sinnvoll, notwendig und abenteuerlich halten, Zeit im Ausland zu verbringen. Ich habe doch schon alles hier!

Meine Freunde sind der Meinung, Reisen macht Spaß und man kann vor allem den persönlichen Horizont erweitern. Sie quatschen mir ständig die Ohren voll, dass man auf diese Weise neue Leute kennenlernen kann. Brauche ich das?

Was habe ich im Ausland zu suchen, wenn Australien schon alles hat?

Ich bin der festen Überzeugung, dass die Welt mir nichts Neues zu bieten hat. Außerdem gibt es ja auch Internet, da habe ich die Welt zu Hause!

Mein Rat an alle, bleibt im Lande!

7. In a Year 12 debate, the other team presented these arguments. Write a speech responding to the arguments raised in the text and present your own case.

In einer Year 12 Debatte präsentierte die andere Mannschaft dieses Argumente. Man hat dich gebeten auf diese Argumente einzugehen und deine eigene Argumentation zu den Themen darzustellen. Schreib den Text deiner Rede.

You may make notes in this space.

[illegible]

[illegible]

2013 GERMAN (CONTINUERS)

SACE REGISTRATION NUMBER						
SEQ	FIGURES					CHECK LETTER
GERMAN (CONTINUERS)						
						BIN

QUESTION BOOKLET

4

5 pages, 3 questions

Monday 18 November: 9 a.m.

Section 3: Writing in German

Answer **one** question from this section. Write your answer in this question booklet.

SECTION 3: WRITING IN GERMAN (Questions 8 to 10)

(20 marks)

Answer **one** question from this section in 250 to 300 words in *German*. Write the number of the question you choose in the box provided at the top of page 3.

8. Your creative writing group at school is holding a competition for the best story. Write a story that begins with the following line: 'The celebration was one of a kind. I will never forget it.'

In deiner Schule veranstaltet die Arbeitsgruppe Kreatives Schreiben einen Kurzgeschichten - Wettbewerb. Schreibe eine Geschichte, die hiermit beginnt: Diese Feier war einfach einmalig. Ich werde sie nie vergessen.

9. Write a letter to your best friend describing why your last holiday was so disappointing.

Schreib einen Brief an deine beste Freundin/deinen besten Freund, in dem du beschreibst, warum deine letzten Ferien so enttäuschend waren.

10. Your school has just completed an environmental project. Write a report for the school newsletter explaining what the project involved and what your role was.

Deine Schule hat gerade ein Umweltprojekt beendet. Schreibe einen Artikel darüber für die Schülerzeitschrift, in dem du erklärst, was das Projekt umfasste und was deine Rolle dabei war.

You may make notes in this space.

Question No.

[illegible]

[illegible]

[illegible]